

Bü



Gletscherspalten

Mitteilungen für die Mitglieder der Sektion Rheinland-Köln
des Deutschen Alpenvereins

Geschäftsstelle: Köln, Gereonshof 49 (Dienstags, Donnerstags und Freitags
von 15.30 bis 18.30 Uhr) — Fernruf 22 58 15 — Postscheckkonto: Köln 3890
Bankkonto: Delbrück von der Heydt & Co., Köln

74. Jahreshauptversammlung

der Sektion Rheinland-Köln am 29. März 1952

Der erste Vorsitzende, Dr. Paul Canetta, eröffnete die Versammlung um 16.15 Uhr mit der Begrüßung der in erfreulicher Zahl erschienenen Mitglieder und der Feststellung, daß sie den Satzungen entsprechend einberufen war.

TOTENEHRUNG

Ein ehrender Nachruf galt zuerst den seit der letzten Hauptversammlung verstorbenen Mitgliedern der Sektion:

	Mitglied seit:
Eugen Berg, Fabrikant	1930
Karl Böddiker, Angestellter	1938
Frau Margret Eicher	1944
Josef Heinen, Kaufmann	1922
Dr. Ing. Georg Herrmann	1937
Wilhelm Landwehr, Beamter i. R.	1912
Karl Heinz Mirgel, Student	1947
Dr. Willibald Rathmann, Chemiker	1929
Hans Schübner jr., Schüler	(1951 KA)
Alphons Toennissen, Notar	1928
Dr. Leonhard Welling-Gérard, Chemiker	1923
Karl Werner, Kaufmann	1909
Richard Wolf, Direktor a. D.	1921
Dr. Ferdinand Zinsser, Professor	1902

Das Kölner Haus auf Komperdell

wartet auf Sommergäste aus Köln

Lichtbildervortrag:

Im Hause Töller, Köln, Weyerstraße 96 (am Barbarossaplatz) am Donnerstag,
dem 8. Mai 1952, 19.00 Uhr: Frau PAULA FINGER, Sektion Rheinland-Köln
„Rund um das Kölner Haus“

EHRUNG UNSERER JUBILARE

Drei Mitgliedern, die 50 Jahre der Sektion angehört haben:

Hans Carl Scheibler, Fabrikbesitzer, Alfred Vorster, Fabrikbesitzer, Fritz Vorster, Fabrikbesitzer wurde mit einem Strauß roter Nelken **das goldene Edelweiß** verliehen. Dr. Canetta hob dabei als Beweis für die im Alpenverein bestehende Traditionsverbundenheit hervor, daß H. C. Scheibler der Sohn, Alfred und Fritz Vorster die Neffen früherer Ehrenmitglieder der Sektion sind. Zehn Mitgliedern wurde für 25jährige Mitgliedschaft **das silberne Edelweiß** verliehen:

Fr. Margarete Bartholdy	Hermann Hopmann, Apothekenverwalter
Walter Brehme, Dipl.-Ingenieur	Dr. Wilhelm Koll, Rechtsanwalt
Willy Düchting, Pfarrer	Gerd Mosler, Kaufmann
Frau Lisbeth Hochgürtel	Dr. Rudolf Rabich
Frau Kläre Homann, (B-Mitglied)	Dr. med. Hans Winkler, Arzt

MITGLIEDERBESTAND AM 31. 12. 1951

Aus dem von Dr. Canetta vorgetragenen Geschäftsbericht, den Carl Henckel zusammengestellt hatte, heben wir hervor:

A.-Mitglieder	682	(Zuwachs 33)
B.-Mitglieder	312	(Zuwachs 23)
Zusammen	938	(Zuwachs 56)

DAS JUBILÄUMSJAHR 1951

Die am 19. Februar 1876 gegründete Sektion Rheinland blickte im Jahre 1951 auf ihr 75jähriges Bestehen zurück. Die Feiern des Jubiläumsjahres wurden eingeleitet durch die Festsetzung am 17. Februar 1951 in der Martin-Luther-Halle, der das Gürzenich-Quartett den musikalischen Rahmen gab. Dr. Canetta begrüßte die Festversammlung und gab einen Überblick über die Geschichte der Sektion, besonders der letzten 25 Jahre. Eine Reihe von Begrüßungsansprachen folgte. Den eindrucksvollen Festvortrag „Das Bergsteigen als kulturgeschichtliche Erscheinung“ hielt Dr. Fritz Dörrenhaus. Der größte Teil der Festteilnehmer besuchte die anschließende zwanglose Nachfeier im Lasthaus.

Dem Jubiläumsjahr entsprach das wohlgelungene Winterfest der Sektion am 20. Oktober 1951 in der Flora, über das im Dezemberheft der Gletscherspalten eingehend berichtet wurde.

Auch die im Berichtsjahr veranstalteten Vorträge mit farbigen Lichtbildern standen im Zeichen des Jubiläumsjahres:

12. 1. 1951 **Bernulf Frh. v. Crailsheim, Schloß Amerang b. Endorf**
„Erlebnis im winterlichen Fels der Berchtesgadener Alpen“
9. 2. 1951 **Dr. Erwin Gmelin, Erling/Andechs**
„Oetztaler Hochgebirgsschifahrten“
2. 3. 1951 **Herbert Paidar, München †**
„Die erste Besteigung des Tent Peak 1939“
31. 5. 1951 **Prof. Wopfner, Innsbruck**
„Das Werden der Tiroler Kulturlandschaft“
12. 10. 1951 **Dr. Harald Uhlig, Heidelberg**
„Links und rechts vom Arlberg“
16. 11. 1951 **Rudolf Peters, München**
„Bergell — Bergsteigerparadies“
7. 12. 1951 **H. J. Schneider, München**
„Bergwelt — Wunderwelt“ Ein Geologe erzählt vom Werden der Alpen: Nördliche Kalkalpen — Zentralalpen — Dolomiten.
14. 12. 1951 **Prof. Dr. H. Kinzl, Innsbruck**
„Die Cordillera Blanca, ein tropisches Hochgebirge“

Die Gesellschaft für Erdkunde hatte unsere Mitglieder zu folgenden Vorträgen eingeladen:

18. 1. 1951 **Prof. Dr. Troll, Bonn**
„Das Pflanzenkleid der Erde“
8. 3. 1951 **Prof. Dion, Paris**
„Paris“

BERICHTSABENDE

Sektionsmitglieder erstatteten Bericht über eigene Bergfahrten mit Lichtbildern im Hause Töller:

18. 1. 1951 **Felix Hrdlicka, Köln**
„Schweizer Täler, Schweizer Berge“
15. 2. 1951 **Dr. Kurt Faber, Leverkusen**
„Touren in Ortler und Brenta“ (Bericht über eine Fahrt mit der Beratungsstelle Stuttgart des Alpenvereins)
29. 3. 1951 **Fritz Loesch, Köln**
„Bergwanderungen im Karwendel und Allgäu“

SKIKURS AUF KOMPERDELL

Der erste Nachkriegs-Ski- und Tourenkurs auf dem Kölner Haus fand unter Leitung von Dr. Christian Keller mit 14 Teilnehmern vom 26. Februar bis zum 16. März 1951 statt. (Siehe Bericht im Juliheft 1951 der Gletscherspalten!)

KLETTERABTEILUNG

Die Abteilung konnte auch im Jahre 1951 wiederum eine Reihe von neuen Mitgliedern gewinnen. Die Kletterfahrten in die Eifel wurden regelmäßig alle drei Wochen in das Gebiet Hausen-Blens mit einer sehr guten Beteiligung durchgeführt. Pfingsten 1951 fanden zum ersten Male nach dem Kriege die Kletterübungen wieder an den Felsen bei Gerolstein statt, wobei zum Abschluß eine sehr interessante geologische Führung durch den Leiter des Verkehrsvereins Gerolstein, Dr. Dohm, um das Gebiet von Gerolstein durchgeführt wurde.

Das Kletterheim in Hausen zählte 276 Tagesbesucher und 1021 Besucher mit Übernachtungen, von denen die meisten Mitglieder der Sektion Rheinland-Köln waren.

In den Sommerferien führten zahlreiche Mitglieder der Abteilung — teils in Gruppen — mit guten Erfolgen Fahrten in die Berge durch.

Eine Reihe von Mitgliedern der Abteilung stellte sich der neu erstandenen Plattlerriege zur Verfügung, die heute ausschließlich aus Mitgliedern der Kletterabteilung besteht. Nicht zuletzt trug diese Gruppe wesentlich zum Gelingen des Winterfestes 1951 bei.

TURNABTEILUNG

Im Jahre 1951 konnten wir die regelmäßigen Turnabende wieder aufnehmen, nachdem es uns nach vielen Bemühungen gelungen war, eine Turnhalle zu bekommen.

Die Übungen, die wie früher unter der bewährten Leitung des Turnlehrers Hoffmann stehen, finden in der Turnhalle Köln-Zollstock, wohl der modernsten Turnhalle der Stadt Köln, statt. Die Beteiligung war gut und das Interesse sehr rege. Immerhin können noch weitere Mitglieder teilnehmen.

WANDERUNGEN

An 21 Wanderungen im Heimatgebiet nahmen 167 Mitglieder teil. Am stärksten war die Beteiligung — 18 Mitglieder — bei der Siebengebirgswanderung am 27. 5. 51 unter Führung des früheren langjährigen Vorstandsmitgliedes G. L. Reuss.

PLATTLERRIEGE

Wie im Vorjahre konnten in den dankenswerterweise von unserem Mitglied W. Sanner zur Verfügung gestellten Räumen die Übungsabende stattfinden. Neu einstudiert wurde der „Steyrer“-Figurentanz, sodaß auf dem Winterfest 8 Paare diesen, sowie den „Reit im Winkl“ und den „Heidauer“ zeigen konnten.

Sommer-Katalog

64seitig, reich bebildert mit vielen Neuheiten,
kostenlos! Warenversand überallhin!

Sporthaus Schuster

MÜNCHEN · ROSENSTRASSE 6



VEREINSABENDE

Die wöchentlichen Zusammenkünfte an den Donnerstagabenden im Hause Töller waren wiederum gut, insbesondere von den Mitgliedern der Kletterabteilung, besucht. Auch nach den Vorträgen fanden sich regelmäßig zahlreiche Mitglieder mit dem Redner bei Töller ein.

BÜCHEREI

Die Sektionsbücherei wurde im Berichtsjahr lebhafter als im Vorjahr von den Mitgliedern in Anspruch genommen.

In den Nachkriegsjahren hatte FrL. Ada Trierweiler die Bücherausgabe ehrenamtlich übernommen. Neuerdings erfolgte die Ausgabe während der Geschäftsstunden durch die Geschäftsstelle.

Unser Mitglied, Studienrat i. R. Erwin Weidenbusch, hat sich bereit erklärt, die Betreuung der Bücherei zu übernehmen.

DER WINTERFÜHRER FÜR DAS KOMPERDELLGEBIET

Der von Dr. Christian Keller unter Mitwirkung von Fritz Wotawa, Serfaus und Peter Schloesser, Pulheim, verfaßte Führer ist in dritter, erweiterter und verbesserter Auflage mit der Karte von Peter Schloesser neu erschienen und für 2.— DM in der Geschäftsstelle zu haben.

GLETSCHERSPALTEN

Auf Veranlassung unseres unvergesslichen Jakob Esser wurde vor 17 Jahren als Mitteilungsblatt für die Sektionsmitglieder die „Gletscherspalten“ ins Leben gerufen. Die erste Ausgabe erschien im Oktober 1934. Die Schriftleitung lag all die Jahre bei Dr. Fritz Dörrenhaus. Er hat dieses Amt im Dezember 1951 niedergelegt. Die Schriftleitung hat Dr. Christian Keller übernommen.

KASSENANGELEGENHEITEN

Als Schatzmeister berichtete Dr. Cornelius Trimborn über die Kassenlage der Sektion am 31. 12. 51. Auf Antrag von W. Sanner, der mit P. Voigtmann als Kassenprüfer die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung und Bilanz festgestellt hatte, wurde dem Vorstand einstimmig Entlastung erteilt.

Ebenso einstimmig wurde der von Dr. Trimborn vorgetragene Haushaltsvoranschlag gebilligt und die Beiträge für 1952 und die Eintrittsgebühren bei Neuaufnahmen festgesetzt:

Beiträge für A-Mitglieder	DM 16.—
Beiträge für B-Mitglieder	DM 8.—
Gebühr für Ehefrauenausweise	DM 4.50
Gebühr für Kinderausweise	DM 2.50
Eintrittsgebühr bei Neuaufnahme von A-Mitgliedern	DM 15.—
Eintrittsgebühr bei Neuaufnahme von B-Mitgliedern	DM 5.—

GENEHMIGUNG DER NEUEN SATZUNG

Die Zugehörigkeit der Sektion zum Deutschen Alpenverein machte gewisse Änderungen der Satzung notwendig. Dazu hatte der Verwaltungsausschuß eine Mustersatzung für die Sektionen herausgegeben, deren Annahme aber nicht verpflichtend ist. Der Sektionsvorstand schlug die Annahme der Mustersatzung mit gewissen Änderungen und Zusätzen vor. Dieser Satzungsentwurf hatte für die Mitglieder zur Einsichtnahme auf der Geschäftsstelle offen gelegen.

Dr. Canetta trug die wesentlichen neuen Bestimmungen des Satzungsentwurfes der Versammlung vor und beantragte die Annahme der neuen Satzung. Die Annahme dieses Antrages erfolgte einstimmig mit dem Zusatzantrag:

„Der Vorstand wird ermächtigt, redaktionelle Änderungen der Satzung vorzunehmen, die vom Gesamtverein oder dem Registergericht gewünscht werden.“

(Die Bekanntgabe der wesentlichen Bestimmungen der neuen Satzung, die zur jederzeitigen Einsichtnahme auf der Geschäftsstelle offen liegt, mag einer späteren Ausgabe der Gletscherspalten vorbehalten bleiben.)

VORSTANDSWAHLEN NACH DER NEUEN SATZUNG

Die Leitung der Wahl des Vorstandes gemäß § 12 der neuen Satzung (Vorstand im Sinne des § 26 des B.G.B.) übernahm R. A. Dr. Heimsoeth. Er dankte zunächst dem scheidenden Vorstand mit anerkennenden Worten für seine aufopferungsvolle und erfolgreiche Tätigkeit und schlug vor als

- | | |
|-----------------------------------|------------------------|
| 1. Vorsitzenden | Dr. Paul Canetta |
| 2. Vorsitzenden | Dr. Christian Keller |
| 3. Vorsitzenden und Schatzmeister | Dr. Cornelius Trimborn |

Die Annahme der Vorschläge erfolgte einstimmig. Die Gewählten nahmen die Wahl an. Auf Vorschlag von Dr. Canetta wurden weiterhin einstimmig gewählt:

- | | |
|---|---|
| A. in den Vorstand die Herren: | B. zu Rechnungsprüfern die Herren: |
| Carl Henckel, 1. Schriftführer | Kaufmann Wilhelm Sanner |
| Peter Schloesser, 2. „ | Kaufmann Paul Voigtmann |
| R. A. Paul Weimann | |
| Dipl.-Ing. Ludwig Keller | C. in den Ältestenrat die Herren: |
| Reg.-Rat Richard Gente | Dr. med. Hugo Kirchgaesser |
| Oberlandesgerichtsrat Franz Schmidt-Thomé | Kaufmann Josef Habrich |
| Kaufmann Gerd Mosler | |

Die Gewählten haben die Wahl angenommen.

Die Versammlung ermächtigte den bisherigen Vorstand bis zum Inkrafttreten der neuen Satzung (Genehmigung des Gesamtvereins) die Vereinsgeschäfte weiterzuführen.

Dr. Canetta dankte den auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand ausgeschiedenen früheren Vorstandsmitgliedern Dr. Fritz Dörrenhaus und Heinz Reinartz für ihre ehrenamtlich geleistete Tätigkeit. Bis zur Ernennung eines neuen Leiters der Kletterabteilung wird Christian Cremer mit der Führung der geschäftlichen Angelegenheiten der Abteilung beauftragt. Der Vorstand wird die Frage zu klären versuchen, warum die Alpensonderzüge von der Bundesbahn als „arrangementspflichtig“ erklärt worden sind. Schluß der Versammlung 17.40 Uhr.

Die nächsten Wanderungen

- 11. Mai 1952: VOIGTMANN, „Oberbergisches Land“
- 25. Mai 1952: CANETTA, „Siebengebirge“
Pfungsten: Bekanntgabe folgt
- 15. Juni 1952: REINARTZ, „Eifel“
- 21./22. Juni 1952: Sonnenwende der Kletterabteilung, Burg Hausen
- 29. Juni 1952: Dr. WEIGAND, „Eitorf und Umgebung“

Einzelheiten im Aushang bei

Sterck & Zoon, Köln, Hohenzollernring 36 — Kölnische Rundschau, Köln, Breitestraße 81
Rhein-Ruhr-Reisebüro, Köln-Deutz, Konstantinstraße — Firma Habrich, Köln-Ehrenfeld,
Venloer Straße 274 — Buchhandlung C. Roemke & Cie., Köln, Krebsgasse 24 —
Hirsch-Apotheke, Rodenkirchen, Hauptstraße — Apotheke „Zum weißen Hirsch“,
Reuland, Köln-Ehrenfeld, Ottostr. 9, Ecke Subbelratherstr. — Leverkusener-Bayerwerk,
sowie an den Vereinsabenden bei Töller, Köln, Weyerstraße 96 und durch unsere
Geschäftsstelle.

Mitteilungen der Sektionsleitung und der Geschäftsstelle

MITGLIEDSCHAFT

Zur Klarstellung wird auf folgende Beschlüsse der Kemptener Hauptversammlung 1951 hingewiesen:

A-Mitglieder sind Mitglieder über 18 Jahre, die den vollen Beitrag bezahlen.

B-Mitglieder zahlen einen ermäßigten Beitrag:

- 1) Ehefrauen von A-Mitgliedern,
- 2) Mitglieder zwischen 18 und 25 Jahren, die noch in der Berufsausbildung stehen oder aus sonstigen Gründen kein eigenes Einkommen beziehen.

Inhaber von Ehefrauen-Ausweisen genießen zwar auf A.V.-Hütten Mitgliedrechte, sind aber im übrigen **nicht** Mitglieder des DAV. Sie sind **nicht** in die Unfallversicherung eingeschlossen.

BEITRAGSZAHLUNG

Nach § 6 Ziffer 1 der neuen Satzung sind die Mitglieder verpflichtet, im ersten Viertel des Vereinsjahres (Kalenderjahres) den Jahresbeitrag an die Sektion zu zahlen.

Die Mitglieder, die dieser Verpflichtung noch nicht entsprochen haben, werden gebeten, baldmöglichst ihre Beiträge an die Geschäftsstelle zu entrichten. (Über die Höhe der Beiträge für 1952 siehe den vorstehenden Bericht über die Jahreshauptversammlung!)

Falls die Zusendung der Marken durch die Post gewünscht wird, wird gebeten, dem Antrag das Porto für die Zusendung beizufügen.

A-Mitglieder, die 20 Jahre ununterbrochen dem

Gesamtverein angehört haben, können bei Vollendung des 60. Lebensjahres Antrag auf Ermäßigung des Beitrages an den Vorstand richten. Sie bleiben auch bei Ermäßigung des Beitrages A-Mitglieder. (§ 6 Ziffer 5 der Sekt. Satz.)

JAHRBUCH 1951

Die Neuauflage des Jahrbuches 1951 (Überbrückungsband 1943—51) wird in Kürze erscheinen. Der Preis beträgt 8 DM, bei Zusendung 8,60 DM.

JAHRBUCH 1952

Bestellungen werden nach wie vor von der Geschäftsstelle entgegengenommen.

ANSCHRIFTENÄNDERUNGEN

Die Mitglieder werden an die jetzt satzungsmäßig festgelegte Verpflichtung erinnert, alle Änderungen ihrer Anschrift der Geschäftsstelle mitzuteilen.

DEVISENZUTEILUNGEN

Die Anträge auf Devisenzuteilung für Österreich werden neuerdings von den hiesigen Banken bearbeitet. Die von ihnen ausgestellten Reiseschecks müssen innerhalb von vier Wochen bei österreichischen Banken usw. eingelöst werden.

SONDERFAHRTEN IN DIE ALPEN

Einem Teil dieser Ausgabe liegt der Sommerplan für die ermäßigten Sonderfahrten in die Alpen bei. Weitere Pläne können auf der Geschäftsstelle angefordert werden.

Dringende Bitte

Der Raum, in dem sich die Geschäftsstelle der Sektion befindet, ist von dem Hauseigentümer zum 31. Oktober 1952 gekündigt worden. Wir bitten um Vorschläge betreffend anderweitige Unterbringung.